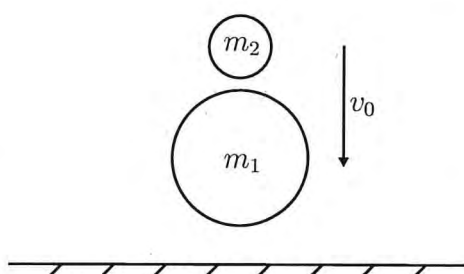


**1. Aufgabe:** (ca. 20 % der Gesamtpunkte)



Zwei Kugeln (Massenpunkte)  $m_1$  und  $m_2$  fallen wie skizziert in geringem Abstand unmittelbar hintereinander zu Boden, wo sie mit gleicher Geschwindigkeit  $v_0$  ankommen. Dort kommt es zunächst zum Stoß zwischen  $m_1$  und dem Boden und direkt im Anschluss zum Stoß zwischen den beiden Massen. Alle Stöße seien rein elastisch.

- Bestimmen Sie die Geschwindigkeiten  $\bar{v}_1$  und  $\bar{v}_2$  der beiden Massen nach dem Stoß miteinander.
- Wie groß ist dann die Geschwindigkeit  $\bar{v}_2$  der Masse  $m_2$  für den Grenzfall  $m_1 \gg m_2$ ?

Gegeben:  $m_1$ ,  $m_2$ ,  $v_0$ ,  $e = 1$

## 1. Aufgabe

a)

Stoßzahl:

$$e = \frac{\bar{v}_{2x} - \bar{v}_{1x}}{v_{1x} - v_{2x}} = 1 \quad (1)$$

Impulssatz  $m_1$ :

$$m_1 (\bar{v}_{1x} - v_{1x}) = -\hat{F} \quad (2)$$

Impulssatz  $m_2$ :

$$m_2 (\bar{v}_{2x} - v_{2x}) = \hat{F} \quad (3)$$

Geschwindigkeiten vor Stoß:  $v_{1x} = -v_0$ ,  $v_{2x} = v_0$

Aus Stoßzahl (1) mit Einsetzen der Geschwindigkeiten:

$$\bar{v}_{2x} - \bar{v}_{1x} = v_{1x} - v_{2x} = -2v_0 \quad \rightsquigarrow \quad \bar{v}_{2x} = \bar{v}_{1x} - 2v_0 \quad (4)$$

(3) = -(2) unter Verwendung der Geschwindigkeiten:

$$m_2 (\bar{v}_{2x} - v_0) = -m_1 (\bar{v}_{1x} + v_0) \quad (5)$$

Einsetzen von (4) und Auflösen nach  $\bar{v}_{1x}$ :

$$m_2 (\bar{v}_{1x} - 2v_0 - v_0) = -m_1 (\bar{v}_{1x} + v_0) \quad \rightsquigarrow \quad \bar{v}_{1x} = v_0 \left( \frac{3m_2 - m_1}{m_1 + m_2} \right) \quad (6)$$

Einsetzen von (6) in (4):

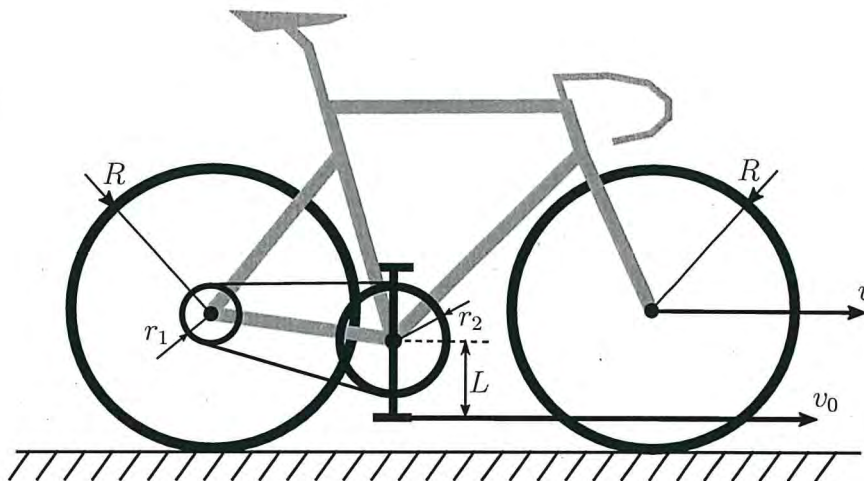
$$\bar{v}_{2x} = v_0 \left( \frac{3m_2 - m_1}{m_1 + m_2} \right) - 2v_0 \quad \rightsquigarrow \quad \bar{v}_{2x} = -v_0 \left( \frac{3m_1 - m_2}{m_1 + m_2} \right) \quad (7)$$

b)

$$m_1 \gg m_2 \quad \rightsquigarrow \quad \frac{m_2}{m_1} \rightarrow 0:$$

$$\bar{v}_{2x} = -v_0 \left( \frac{3m_1 - m_2}{m_1 + m_2} \right) = -v_0 \frac{m_1 \left( 3 - \frac{m_2}{m_1} \right)}{m_1 \left( 1 + \frac{m_2}{m_1} \right)} \approx -3v_0$$

**2. Aufgabe:** (ca. 20 % der Gesamtpunkte)



An dem momentan nach unten ragenden Pedal eines Fahrrades sei wie skizziert eine Schnur befestigt, die mit der Geschwindigkeit  $v_0$  nach rechts gezogen wird. Ermitteln Sie unter der Voraussetzung, dass die Räder auf der Unterlage rollen und das Fahrrad keinen Freilauf besitzt, die Geschwindigkeit  $v$  des Fahrrades.

Gegeben:  $R$ ,  $L < R$ ,  $r_1$ ,  $r_2 > r_1$ ,  $v_0$

## 2. Aufgabe

Winkelgeschwindigkeit des Hinterrades  $\omega_1$ , Winkelgeschwindigkeit der Tretkurbel  $\omega_2$

$\omega_1$  aus Kinematik (Rollbedingung):

$$\omega_1 R = v \quad \rightsquigarrow \quad \omega_1 = \frac{v}{R}$$

Kinematische Kopplung von  $\omega_1$  und  $\omega_2$ , Auflösen nach  $\omega_2$  und Einsetzen von  $\omega_1$ :

$$\omega_1 r_1 = \omega_2 r_2 \quad \rightsquigarrow \quad \omega_2 = \frac{r_1}{r_2} \omega_1 = \frac{r_1}{r_2} \frac{v}{R}$$

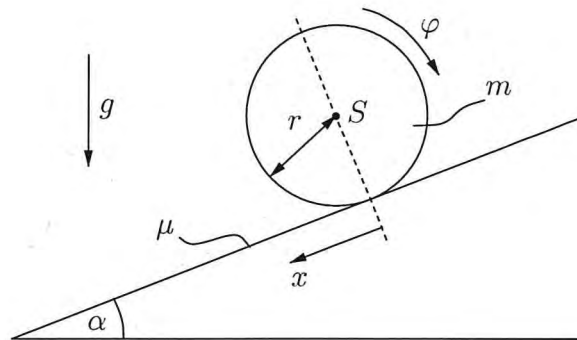
Geschwindigkeit  $v_0$  in Abhängigkeit von  $\omega_2$  und Geschwindigkeit  $v$ , Einsetzen von  $\omega_2$ :

$$v_0 = v - \omega_2 L = v - v \frac{L}{R} \frac{r_1}{r_2} = v \left( 1 - \frac{L}{R} \frac{r_1}{r_2} \right)$$

Auflösen nach der gesuchten Geschwindigkeit  $v$ :

$$\rightsquigarrow v = v_0 \frac{R r_2}{R r_2 - L r_1}$$

**3. Aufgabe:** (ca. 30 % der Gesamtpunkte)



Eine anfangs mit der Winkelgeschwindigkeit  $\dot{\varphi}(t=0) = \omega_0 > 0$  rotierende homogene Walze wird zum Zeitpunkt  $t = 0$  mit der Schwerpunktschwindigkeit  $\dot{x}(t=0) = 0$  auf einer rauhen schiefen Ebene (Reibungskoeffizient  $\mu$ , Neigungswinkel  $\alpha$ ) abgesetzt.

- a) Das System hat *zwei* Freiheitsgrade (Kreuzen Sie die *eine* richtige Antwort an!),
- weil es sich um ein ebenes Problem handelt,
  - weil die Koordinaten  $x$  und  $\varphi$  die Rollbedingung erfüllen,
  - weil die Koordinaten  $x$  und  $\varphi$  keiner kinematischen Bindung unterliegen.

b) Fertigen sie ein Freikörperbild der Walze an und stellen Sie die Bewegungsgleichungen des Systems in den Koordinaten  $x$  und  $\varphi$  auf.

c) Bis zu welchem Zeitpunkt sind diese Bewegungsgleichungen gültig?

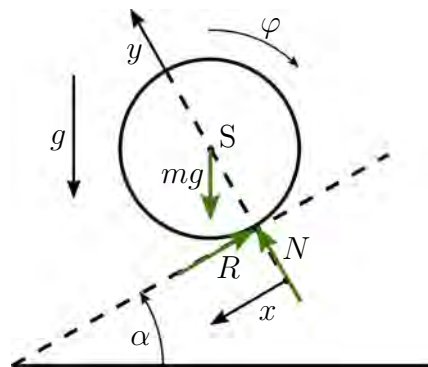
Gegeben:  $r, m, \alpha, \mu, \omega_0, g$

### 3. Aufgabe

- a) Das System hat *zwei* Freiheitsgrade, weil die Koordinaten  $x$  und  $\varphi$  keiner kinematischen Bindung unterliegen.

b)

Freikörperbild:



Gleichgewichtsbedingungen:

$$\begin{aligned} \sum F_{ix} = m\ddot{x}_S : & \quad -R + mg \sin \alpha = m\ddot{x}_S \\ \sum F_{iy} = 0 : & \quad N - mg \cos \alpha = 0 \quad \rightsquigarrow \quad N = mg \cos \alpha \\ \sum M_{iz}^S = \Theta_S \ddot{\varphi} : & \quad -Rr = \Theta_S \ddot{\varphi} \quad \text{mit} \quad \Theta_S = \frac{mr^2}{2} \end{aligned}$$

Coulomb'sche Reibung, Einsetzen der Normalkraft:

$$R = \mu N \quad \rightsquigarrow \quad R = \mu mg \cos \alpha$$

Einsetzen in Gleichgewicht in  $x$ - bzw.  $\varphi$ -Richtung liefert Bewegungsgleichungen:

$$\begin{aligned} \ddot{x}_S &= g \sin \alpha - \mu g \cos \alpha \\ \ddot{\varphi} &= -\frac{2g}{r} \mu \cos \alpha \end{aligned}$$

- c) Die Bewegungsgleichungen sind gültig, solange die Walze *nicht* rollt, also keine kinematische Bindung zwischen  $x$  und  $\varphi$  besteht:

$$\dot{\varphi}r + \dot{x} > 0 \quad (1)$$

Anfangsbedingungen, Einsetzen in zeitintegrierte Bewegungsgleichungen:

$$\dot{x}(t=0) = 0 \quad \rightsquigarrow \quad \dot{x}(t) = g(\sin \alpha - \mu \cos \alpha)t \quad (2)$$

$$\dot{\varphi}(t=0) = \omega_0 \quad \rightsquigarrow \quad \dot{\varphi}(t) = -\frac{2g}{r}\mu t \cos \alpha + \omega_0 \quad (3)$$

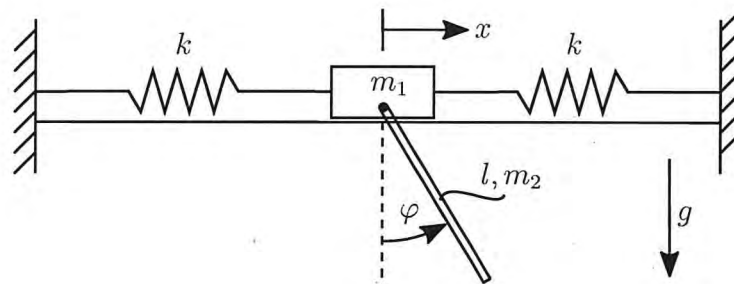
Einsetzen von (2) und (3) in (1):

$$-2g\mu \cos \alpha t + \omega_0 r + gt (\sin \alpha - \mu \cos \alpha) > 0$$

Auflösen nach Zeitpunkt  $t$ :

$$t < \frac{\omega_0 r}{3g\mu \cos \alpha - g \sin \alpha}$$

**4. Aufgabe:** (ca. 30 % der Gesamtpunkte)



An einer Masse  $m_1$ , die zwischen zwei Federn (Federsteifigkeit  $k$ ) horizontal reibungsfrei gleiten kann, ist ein reibungsfrei gelagerter homogener Stab der Länge  $l$  und der Masse  $m_2$  befestigt.

- a) Stellen Sie die Bewegungsgleichungen des Systems in den Koordinaten  $x$  und  $\varphi$  mit der Methode nach LAGRANGE auf.
- b) Linearisieren Sie die Bewegungsgleichungen für  $|\varphi| \ll 1$  und bestimmen Sie die Eigenkreisfrequenzen des Systems. Nehmen Sie dazu die speziellen Werte  $m_1 = m$ ,  $m_2 = 2m$ ,  $k = 3mg/l$  an.
- c) Wie ändern sich die Eigenkreisfrequenzen des Systems (Kreuzen Sie an!), wenn
- i) eine der Federn entfernt wird?
    - werden kleiner
    - werden größer
    - bleiben gleich
  
  - ii) die Feder links entfernt und rechts parallel zur verbliebenen Feder angebracht wird?
    - werden kleiner
    - werden größer
    - bleiben gleich

Gegeben:  $g$ ,  $l$ ,  $m_1$ ,  $m_2$ ,  $k$

Hinweis: Andere Lösungswege als die Methode nach LAGRANGE werden nicht bewertet.



## 4. Aufgabe

a)

Freiheitsgrade:  $q_1 = x$      $q_2 = \varphi$

Ortsvektoren:

$$\begin{aligned}\vec{r}_1 &= \begin{bmatrix} x \\ 0 \end{bmatrix} & \rightsquigarrow \dot{\vec{r}}_1 &= \begin{bmatrix} \dot{x} \\ 0 \end{bmatrix} & \rightsquigarrow \|\dot{\vec{r}}_1\|^2 &= \dot{x}^2 \\ \vec{r}_2 &= \begin{bmatrix} x + \frac{l}{2} \sin \varphi \\ \frac{l}{2} \cos \varphi \end{bmatrix} & \rightsquigarrow \dot{\vec{r}}_2 &= \begin{bmatrix} \dot{x} + \frac{l}{2} \dot{\varphi} \cos \varphi \\ -\frac{l}{2} \dot{\varphi} \sin \varphi \end{bmatrix} & \rightsquigarrow \|\dot{\vec{r}}_2\|^2 &= \dot{x}^2 + l\dot{x}\dot{\varphi} \cos \varphi + \frac{l^2}{4} \dot{\varphi}^2\end{aligned}$$

Energien:

$$\begin{aligned}T &= \frac{m_1}{2} \dot{x}^2 + \frac{m_2}{2} \dot{x}^2 + \frac{m_2}{2} l\dot{x}\dot{\varphi} \cos \varphi + \frac{m_2}{2} \frac{l^2}{3} \dot{\varphi}^2 \\ V &= V_{Federn} + V_{Lage} = kx^2 - m_2 g \frac{l}{2} \cos \varphi\end{aligned}$$

Lagrange'sche Gleichungen:  $\frac{d}{dt} \left( \frac{\partial T}{\partial \dot{q}_k} \right) - \frac{\partial T}{\partial q_k} + \frac{\partial V}{\partial q_k} = Q_k^*$  ,  $k = \{1, 2\}$ ,  $Q_k^* = 0$

$$k = 1 : q_1 = x$$

$$(m_1 + m_2)\ddot{x} + \frac{m_2 l}{2} \ddot{\varphi} \cos \varphi - \frac{m_2 l}{2} \dot{\varphi}^2 \sin \varphi + 2kx = 0 \quad (1)$$

$$k = 2 : q_2 = \varphi$$

$$\frac{m_2 l}{2} \cos \varphi \ddot{x} + \frac{m_2 l^2}{3} \ddot{\varphi} - \frac{m_2 l}{2} \dot{\varphi} \dot{x} \sin \varphi + \frac{m_2 l}{2} \dot{\varphi} \dot{x} \sin \varphi + \frac{m_2 g l}{2} \sin \varphi = 0$$

$$\rightsquigarrow \frac{m_2 l}{2} \ddot{x} \cos \varphi + \frac{m_2 l^2}{3} \ddot{\varphi} + \frac{m_2 g l}{2} \sin \varphi = 0 \quad (2)$$

b) Linearisierung:  $|\varphi| \ll 1 \rightsquigarrow \sin \varphi \approx \varphi$ ,  $\cos \varphi \approx 1$ ,  $\dot{\varphi} \approx 0$

$$(1): (m_1 + m_2)\ddot{x} + \frac{m_2 l}{2} \ddot{\varphi} + 2kx = 0$$

$$(2): \frac{m_2 l}{2} \ddot{x} + \frac{m_2 l^2}{3} \ddot{\varphi} + \frac{m_2 g l}{2} \varphi = 0$$

Matrizenschreibweise:

$$\begin{bmatrix} m_1 + m_2 & \frac{m_2 l}{2} \\ \frac{m_2 l}{2} & \frac{m_2 l^2}{3} \end{bmatrix} \begin{bmatrix} \ddot{x} \\ \ddot{\varphi} \end{bmatrix} + \begin{bmatrix} 2k & 0 \\ 0 & \frac{m_2 g l}{2} \end{bmatrix} \begin{bmatrix} x \\ \varphi \end{bmatrix} = \begin{bmatrix} 0 \\ 0 \end{bmatrix}$$

Werte einsetzen:  $m_1 = m$ ,  $m_2 = 2m$ ,  $k = 3m \frac{g}{l}$

$$\begin{bmatrix} 3m & ml \\ ml & \frac{2}{3}ml^2 \end{bmatrix} \begin{bmatrix} \ddot{x} \\ \ddot{\varphi} \end{bmatrix} + \begin{bmatrix} 6\frac{mg}{l} & 0 \\ 0 & mgl \end{bmatrix} \begin{bmatrix} x \\ \varphi \end{bmatrix} = \begin{bmatrix} 0 \\ 0 \end{bmatrix}$$

Eigenwerte bestimmen:  $\det(-\omega^2 \mathbf{M} + \mathbf{K}) \stackrel{!}{=} 0$

$$\det \begin{bmatrix} -\omega^2 3m + 6\frac{mg}{l} & -\omega^2 ml \\ -\omega^2 ml & -\omega^2 \frac{2}{3}ml^2 + glm \end{bmatrix} = \omega^4 - 7\frac{g}{l}\omega^2 + 3\left(\frac{g}{l}\right)^2 \stackrel{!}{=} 0$$

$$\rightsquigarrow \left(\omega^2 - \frac{7g}{2l}\right)^2 = \left(\frac{5g}{4l}\right)^2 \rightsquigarrow \omega_1^2 = \frac{g}{l} \quad \omega_2^2 = 6\frac{g}{l}$$

- c) i) werden kleiner  
ii) bleiben gleich